

Bericht des Landesfachausschuss

Außen-, Sicherheits-, Europa- und Entwicklungspolitik für das Jahr 2018

Der LFA ASEE versteht sich als aktiv beratendes Gremium interessierter Mitglieder wie erfahrener Experten und berät den Landesvorstand in internationalen Themengebieten und Fragestellungen. Durch Expertenvorträge und Fachgespräche übersetzt der LFA ASEE international relevante Themen in konkrete Landes- und Lokalpolitik, was sich durch Anträge an den Landesvorstand und auf Bundesebene auswirkt. Durch die facettenreiche Zusammensetzung ist der LFA authentisches Abbild der innerparteilichen Pluralität.

Als glaubwürdiger und kompetenter Ansprechpartner treibt er gezielt politische Debatten voran und stärkt so die inhaltliche Präsenz der CDU Hamburg in den Bereichen der Außen-, Sicherheits-, Europa- und Entwicklungspolitik.

Im Jahr 2018 hat sich der LFA ASEE zu sechs Arbeitssitzungen getroffen und eine herausgehobene Veranstaltung gemeinsam mit dem Bundestagsabgeordneten Dr. Christoph Ploß organisiert, zu der der Vorsitzende des Auswärtigen Ausschusses Dr. Norbert Röttgen MdB begrüßt werden konnte.

Zu Beginn des Jahres informierte sich der LFA aus erster Hand über die Lage in der Ostukraine. Unter dem Titel "Einsatz der OSZE im Spannungsfeld der Ostukraine" erläuterte Herr Peter Finke, Referent für Sicherheitspolitik und Osteuropa beim Haus Rissen Hamburg, die aktuelle Lage und ergänzte diese mit seinen persönlichen Eindrücken und Erfahrungen. Herr Finke war von März 2016 bis April 2017 als OSZE-Beobachter vor Ort in der Ostukraine.

Weiter ging es im März mit einer Diskussionsveranstaltung zur Fragestellung „Deutschland übernimmt mehr Verantwortung in der Welt. Vor welche sicherheitspolitischen Herausforderungen stellt das die Bundeswehr?“. Als Experte kam hierfür der Direktor Strategie und Fakultäten der Führungsakademie der Bundeswehr Herr Oberst i.G. Boris Nannt in den Ausschuss.

Neben dem fachlichen Austausch zu aktuellen außen- und sicherheitspolitischen Fragestellungen stand auch die inhaltliche Arbeit wieder im Fokus des LFA. So positionierte sich im Mai



CDU Landesverband Hamburg • Leinpfad 74 • 22299 Hamburg

der LFA mit der Forderung zur Schaffung eines Sicherheitsbeauftragten der Bundesregierung. Ziel dieser Forderung ist, dass ein Beauftragter der Bundesregierung zur Wahrung der nationalen Sicherheit berufen wird. Durch diesen sollte dann künftig hauptamtlich die herausfordernde Tätigkeit der Koordination der ressortübergreifenden Bemühungen zur Sicherstellung der äußeren Sicherheit wahrgenommen und somit die Bundesregierung hochkarätig beraten werden. Dieser Antrag wurde im Weiteren durch den Landesausschuss der CDU Hamburg angenommen.

Der Dialog zwischen Hamburg und den Vereinigten Staaten ist eine lang gepflegte Tradition. Ende September wurde dieser Dialog fortgeführt. Auf Einladung des LFA stellte der Generalkonsul Richard Yoneoka vom Generalkonsulat der Vereinigten Staaten in Hamburg die sechs politischen Prioritäten der US-Mission in Deutschland vor. Hieran schloss sich eine intensive Diskussion an.

Im Oktober traf sich der LFA wieder zu einer Arbeitssitzung und beschloss einen Antrag zur Wiedereinsetzung der Wehrpflicht oder Schaffung einer Dienstpflicht.

Die letzte Sitzung des LFA im Jahr 2018 warf einen Blick in die Zukunft. Gemeinsam mit Dr. Roland Heintze, Landesvorsitzender und Spitzenkandidat der CDU Hamburg für die Europawahl 2019, ging der LFA der Frage nach, worauf es bei der kommenden Europawahl für Hamburg ankommt.

Vorsitzender – Tobias Lücke

Stellv. Vorsitzende - Yvonne Gerbl

Stellv. Vorsitzender - Marco Schrader